

MONTESSORI IM ALLTAG

Erfahrungen aus der Montessori-Werkstatt einer Grundschule

Die Anger-Grundschule Hof hat eine Lernwerkstatt eingerichtet, in der Kleingruppen mit Unterstützung am Montessorimaterial arbeiten. Kinder aller Jahrgangsstufen erarbeiten sich hier neue Erkenntnisse, Inhalte und Methoden und verfestigen diese.

Die strukturierte und eigenverantwortliche Beschäftigung mit den Materialien ermöglicht eine tiefe Konzentration und Besinnung. Gerade verhaltensauffällige und unruhige Schüler finden hier schon nach kurzer Zeit das für sie passende Material und Umfeld, um ruhig und erfolgreich arbeiten zu können.

Durch den handelnden Umgang mit den Montessori-Materialien gelangen auch Kinder mit sprachlichen Schwierigkeiten und Einschränkungen zu einer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit mathematischen Inhalten und erarbeiten sich unabhängig von der Sprachbarriere eigene mathematische Fähigkeiten und Einsichten.



DIE AUSBILDUNGSINHALTE

umfassen die ganzheitliche Arbeit in Kinderhaus (0-6J.) und Grundschule (6-12J.). Neben der Beschäftigung mit den Anthropologischen Grundlagen arbeiten wir vor allem praktisch mit den Entwicklungsmaterialien Maria Montessoris. Sie ermöglichen ganzheitliche Lernerfahrungen. Sinnliche Aufnahme und Verarbeitung des Wahrgenommenen, Motorik, Gedächtnis, Abstraktion und Kommunikation werden eingebunden.

Die Ausbildung orientiert sich an den 5 didaktischen Bereichen der Montessori Pädagogik.

SINNESERZIEHUNG

Wie bereits Aristoteles sagte: „Es ist nichts im Verstand, was vorher nicht in den Sinnen war!“ Kinder lernen leichter, wenn ihre Sinne geschult sind. Maria Montessori bezeichnet das Sinnesmaterial als „Schlüssel zur Welt“. Es hilft dem Kind, die vielen Eindrücke und Erfahrungen seiner Umwelt isoliert wahrzunehmen und zu ordnen. Durch eigenes Tun, das direkte Greifen und Fühlen der Gegenstände kommt das Kind zum abstrakten Begreifen seiner Umgebung.

TÄGLICHES LEBEN

Lebenspraktische Übungen entsprechen dem Bewegungsdrang und dem Bedürfnis nach nützlicher Betätigung des Kindes. Sie fördern die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit und unterstützen das Kind dabei, Verantwortungsbewusstsein für seine Umgebung zu entwickeln. Zu den Übungen des täglichen Lebens gehören die Pflege der eigenen Person, der Umgebung und der sozialen Beziehungen, die Präzision der Bewegung und die Stilleübungen.

KOSMISCHE ERZIEHUNG

M. Montessori entwickelte ein universales Bildungskonzept für 6-12-jährige Kinder und prägte den Begriff „Kosmische Erziehung“. Inhalt und Gegenstand ist im Grunde die ganze Welt. Mit Hilfe von Erzählungen, Modellen, Schaubildern und Experimenten können Kinder vielfältige Phänomene der Natur und Kultur erkunden und erforschen. Es geht aber nicht nur um Kenntnisse, sondern auch um Werte, Verhaltensweisen und eine Sensibilisierung für die Umwelt.

MATHEMATIK

„Schon im Naturzustand ist der menschliche Geist ein mathematischer: Er tendiert zur Genauigkeit, zum Maß und zum Vergleich.“ sagte M. Montessori. Diesem natürlichen Interesse und Bedürfnis begegnete Montessori, indem sie den Kindern mit vielen Sinnesmaterialien Angebote für mathematische Vorerfahrungen entwickelte. Das Mathematikmaterial ist anschaulich begreifbar. Ein handelnder Umgang ermöglicht Klarheit durch konkretes Tun und führt das Kind zu einer höheren Abstraktionsstufe.

SPRACHE

ist nach M. Montessori ein „Geschenk der Verständigung“ und „Basis für das soziale Miteinander“.

Durch die Übungen des täglichen Lebens und die „Drei-Stufen-Lektion“ mit den Sinnesmaterialien erweitert das Kind seinen Wortschatz. Dies geschieht in der sensiblen Phase der Lautsprache (0-3J.). Auch das Sprachmaterial folgt dem Grundprinzip der Handlungsorientierung und bedient die sensiblen Phasen der Schriftsprache (4-6J.) und der Grammatik (7-12J.).

